AfD Fraktion im Kreistag Rhein-Kreis Neuss

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

23. April 2023

Antrag für die Sitzung des Kreisausschusses am 26.4.2023

Rheinwassertrasse

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 26.4.2023 zu setzen.

Antrag
Der Landrat wird gebeten, den Punkt B.2 Aufstellungsverfahren TO Ö4 der Sitzungsvorlage- Nr. 61/2498/XVII/ 2023 Strukturwandel Braunkohle von der Tagesordnung zu nehmen.

Begründung
Zum Teilplan „Sicherung einer Trasse für die Rheinwassertransportleitung“ zur Zuführung von Rheinwasser zu den Tagebauen Garzweiler und Hambach sind noch zu viele Fragen offen.

Es gibt zahlreiche Studien, die die Qualität des Rheinwassers auch in Zukunft nicht für die Verfüllung des Tagebaus als geeignet einstufen, so dass sich eine Prüfung der Bezirksregierung Köln wahrscheinlich erübrigt.

Auch der Trassenbau von Dormagen bis Garzweiler und Hambach steht stark in der Kritik wegen der nicht wiedergutzumachenden ökologischen und ökonomischen Schäden. Die Probleme sind so groß, dass viele wieder den Rückbau des Tagebaus durch die RWE mit dem entnommenen Erdreich in Kombination mit einer natürlichen Grundwasserbefüllung befürworten.

All das muss eingehend geprüft und darf nicht unter Zeitdruck umgesetzt werden. Denn bei diesem Mammutprojekt steht zu viel auf dem Spiel, als dass man irreparable Schäden verursacht.

-2-

AfD Fraktionsvorsitzender Dirk Kranefuss
Moselstraße 5a, 41464 Neuss, Telefon 02131/512 5884, Fax 02131/512 5885, Email kreistagsfraktion@afd-rhein-kreis-neuss.de
Volksbank Düsseldorf Neuss, IBAN: DE67 3016 0213 0060 6980 15

Um klarzumachen worum es geht, führen wir aus dem Katalog offener Fragen nachstehend nur einige auf:

- Wie wirkt sich die tägliche Entnahme von 15,5 Millionen m/3 Wasser aus dem Rhein zum Befüllen der Tagebaulöcher Garzweiler und Hambach auf Klima und Umwelt aus - und das auf einen Zeitraum von wahrscheinlich mehr als 40 Jahren? Gibt es dafür Gutachten?

- Wie geht man mit der EU-Vorgabe um, die ein Absenken des Rheinpegels bis 2,4 Zentimeter bei Maximalwerten von 18 m/3 Wasserentnahme die Sekunde verbietet?

- Wie geht man mit dem Ansaugen von belastetem Rheinwasser bei einem möglichen Störfall der angrenzenden Chemie-Industrie um?

- Wie geht man mit dem Verbot um, Flusswasser mit Grundwasser durch den hydrostatischen Ausgleich in Verbindung zu bringen?

- Wie geht man mit Umweltschäden und Grundwasserbelastung durch eingebrachtes Mikroplastik und chemische Rückstände bei der Befüllung der Tagebaue um?

- Wie wird der Verlust von Retentionsflächen im Überschwemmungsgebiet durch das Entnahmebauwerk bewertet?

- Wird der Hochwasserschutz bei einer Deichunterquerung durch die Wassertransportleitung geschwächt? Gibt es dafür Gutachten?

- Wer haftet für ein mögliches Bersten der Transportleitung und ausströmendes Wasser?

- Wie wird die Lärm- und Erschütterungs-Beeinträchtigung durch den Bau und den Betrieb des Pumpenbauwerks eingeschätzt?

- Wie hoch sind die Kosten für 50 Jahre Pumpbetrieb? Gibt es da Energiekosten-Schätzungen?

- Werden die Pumpen nachts oder bei Windstille abgestellt?

- Wurden Standortalternativen als Entnahmestelle, des Pumpenbauwerks und der Rheinwasser-transportleitung geprüft? (Stichwort Silbersee/RWE Gelände, FFH -Gebiete, Unterquerung von Waldgebieten, archäologische Gebiete wie Limes, Touristenwege, Jakobsweg)?

Sehr geehrter Herr Landrat,
bei der Vielzahl an Problemen halten wir es für erforderlich, das Thema zur Chefsache zu machen und zur vorrangigen Prüfaufgabe der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

D. Kranefuss

Dirk Kranefuss
Vorsitzender

AfD Fraktionsvorsitzender Dirk Kranefuss
Moselstraße 5a, 41464 Neuss, Telefon 02131/512 5884, Fax 02131/512 5885, Email kreistagsfraktion@afd-rhein-kreis-neuss.de
Volksbank Düsseldorf Neuss, IBAN: DE67 3016 0213 0060 6980 15